

Sachbericht zum Projekt NEXX-Media der LAG Medienarbeit e.V./Berlin im Rahmen von jugendnetz-berlin.de

1. Mai bis 31. Dezember 2007

Einführung

1. Ziele und Schwerpunkte des Projekts	S. 2
2. Projektaktivitäten	S. 3
3. Erfahrungen und Ergebnisse	S. 5
4. Schlussfolgerungen und Perspektiven	S. 6
5. Kontakt	S. 7

Einführung

Im Rahmen des jugendnetz-berlin.de hat die LAG Medienarbeit fünf Jahre lang das landesweite Projekt „Netz-Transfer“ durchgeführt. In dieser Zeit wurden verschiedene Konzepte für Onlineaktionen entwickelt und durchgeführt. Dabei konnten wichtige Erkenntnisse für die medienpädagogische Arbeit gewonnen werden. Zahlreiche Medienkompetenzzentren und Jugendinfopoints nutzen die Webanwendungen und werden durch die LAG Medienarbeit unterstützt.

Bei den Berliner Einrichtungen hat sich mit der Popularisierung von Podcasts vor allem der Wunsch ergeben, verstärkt Radio- und Videoaktionen durchzuführen, wie wir sie bereits in 2006 mit dem Konzept „NEXX-Internetradio“.

Dies wollten wir gerne weiter ausbauen, um unter dem Namen „NEXX-Media“ auch Videoaktionen einzubeziehen und den Upload von Videopodcasts zu erlauben. Durch eine Lizenz mit der GEMA sollten zukünftig auch Podcasts möglich werden, die kommerzielle Musik enthalten.

Durch die Ausstattung der LAG Medienarbeit mit fünf IBM-Laptops konnten wir auch Vorort-Einführungen veranstalten und die Partner bei der Durchführung der Aktionen unterstützen.

1. Ziele und Schwerpunkte des Projekts

1. Aufbau eines Internetangebots zur Veröffentlichung von Podcasts mit Radio- und Videobeiträgen aus Berliner Kinder- und Jugendeinrichtungen
2. Entwicklung von medienpädagogischen Konzepten zur Video- und Radioarbeit mit Kindern und Jugendlichen.
3. Durchführung von Radio- und Videoaktionen vor Ort in Jugendeinrichtungen und Schulen mit gleichzeitiger Einweisung der MitarbeiterInnen in die Projekte
4. Sensibilisierung für Urheberrechtsfragen bei der Veröffentlichung von Audio- und Videodateien. Information über alternative Urheberrechtsmodelle wie Creative Commons.
5. Förderung der Kooperation zwischen Jugendmedieneinrichtungen zum Erfahrungsaustausch und Bündelung unterschiedlicher technischer und methodischer Kompetenzen zur Erzeugung von Synergieeffekten.

2. Projektaktivitäten

In Kooperation mit bestehenden und neuen Partnereinrichtungen aus dem Projekt Netz-Transfer wurde im Mai 2007 das Konzept des Internetangebots erarbeitet. Dabei stellte sich heraus, dass die GEMA ihre Lizenzierungsbedingungen verändert hatte. Wir entschieden uns deshalb, auch weiterhin nur Podcasts ohne GEMA-lizenzierte Musik zu veröffentlichen. Das Liverradiostreaming ist davon nicht betroffen, da dort der Verband für sozial-kulturelle Arbeit als Kooperationspartner die GEMA-Kosten trägt.

Die bisherigen Bestandteile des Internetangebots, nun zu finden unter www.nexx-media.de waren verschiedene Opensource-Tools zur Speicherung von Audiobeiträgen als Podcasts und ein Audiostreamingserver für Liverradioaktionen. Zu dem bereits bestehenden Podcasttool wurde ein Tool für Videocasts basierend auf Wordpress installiert. Die Gestaltung der Seite wurde insgesamt überarbeitet und vereinheitlicht.

Die Internetplattform stellt bereit:

- Tool zur Veröffentlichung von Audiodateien in Form von Podcasts mit Kommentarfunktionen (Loudblog)
- Tool zur Veröffentlichung von Videodateien in Form eines Videocasts mit Kommentarfunktionen (Wordpress)
- Icecast-Audiostreamingserver
- Chaträume zur Livekommunikation mit den RadiomoderatorInnen im Cyberland-Jugendchat
- Informationen und technische Handreichungen zum Audiostreaming und Podcasts
- FAQ-Tool zur Beantwortung häufig gestellter Fragen zum projekt und zur Technik
- Informationen und Kontakte zu den Partnereinrichtungen

Der Palacechatserver und der Streamingserver (Icecast) sowie Speicherplatz für Audio- und Videodaten werden vom Jugendserver Spinnenwerk kostenlos bereitgestellt.

Zur Bekanntmachung des neuen Projekts wurde ein Flyer gestaltet und in einer Auflage von 1000 Stück gedruckt.

Für die Radioaktionen in den Partnereinrichtungen wurden die IBM-Laptops der LAG Medienarbeit e.V. genutzt. Die Technik wurde ergänzt um ein Mischpult, Mikrofon und Kopfhörer.

Ende 2007 wurde eine DVD mit lizenzfreier Musik auf Basis der „Creative Commons“ produziert. Auf der DVD finden sich 324 Songs nach verschiedenen Musikstilen geordnet. Die Musikdateien wurden größtenteils von verschiedenen Netlabels aus dem Internet geladen. Die „Creative Commons“-Lizenz erlaubt die kostenlose Weiterverbreitung der Musik und den

Einsatz in Radiosendungen und Filmen, solange diese nichtkommerziell sind. Der DVD liegt ein Booklet mit allen Titeln und einer ausführlichen Erklärung zum Thema „Creative Commons“ bei.

In Partnereinrichtungen wurden ab Sommer 2007 dann verschiedene Aktionen mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt, bei der MitarbeiterInnen gleichzeitig in die Aktionen eingewiesen werden, um sie später eigenständig fortführen zu können:

1. Liveradio im Internet und Podcasts

Per Livestreaming wird eine Radiosendung zeitgleich im Internet übertragen. Durch parallelen Austausch in einem Chatraum bekommen die RadiomoderatorInnen direktes Feedback zu ihrer Sendung. Per Skype können RadiohörerInnen live in der Sendung anrufen.

Mit dem Nexx-Media-Team kamen wir dabei vor Ort in die Einrichtungen und brachten sämtliche Technik mit. Die Partnereinrichtung sollte lediglich einen Internetzugang bereithalten und die Sendung mit ihren Jugendlichen oder Kindern vorbereitet haben.

Jede Gruppe erhielt zunächst eine Einführung in die Technik. Nachdem gemeinsam der Sendeablauf durchgegangen und die Rollen verteilt wurden, ging es nach einer Generalprobe auf Sendung.

Insgesamt wurden sechs Radioaktionen in vier Einrichtungen durchgeführt. Zusätzlich fanden fünf Livesendungen von Jugendlichen aus dem Cyberland-Jugendchat statt. Diese Sendungen wurden per Skype übertragen und von uns über den Streamingserver verbreitet.

Einige der Livesendungen wurden anschließend als Podcast auf der NEXX-Webseite veröffentlicht.

2. Radiobattle

In einem kreativen Wettstreit wechseln sich Medieneinrichtungen in kurzen Abständen beim Liveradiostreaming ab. Eine Jury aus den teilnehmenden Kinder und Jugendlichen bewertet die besten Beiträge. Während der Netdays 2007 fand diese Aktion mit vier Einrichtungen statt.

3. Informationsveranstaltung

Im Bezirk Lichtenberg und mit einem Schülerclub wurden kleine Informationsveranstaltungen durchgeführt, in denen die Möglichkeiten des Projekts vorgestellt und Anregungen für die Radioarbeit vor Ort gegeben wurden.

4. Unterstützung von Medieneinrichtungen

Neben Ergebnissen aus den Radioaktionen der LAG konnten die Partner auf dem Server eigenständig ihre Mediendateien veröffentlichen und Live-sendungen durchführen. Diese Möglichkeit wurde von mehreren Einrichtungen genutzt. Neben dem Podcast wurden hier auch erstmalig Videos auf die Plattform geladen

3. Erfahrungen und Ergebnisse

Insbesondere Kindereinrichtungen forderten unser Radioteam an, um mit der Radioaktion ihre Medienangebote zu bereichern. Neben der Aktion mit den Kindern selber stand im Vordergrund, dass sich die Einrichtung das entsprechende Know-How aneignen will, um in Zukunft selbstständig Radioaktionen durchzuführen.

Wie sich in den Aktionen vor Ort zeigte, sind die Technikhürden zur Durchführung von Liveinternetradio noch sehr hoch. Nur PädagogInnen mit Vorerfahrung sind nach der eintägigen Aktion in der Lage eigene Sendungen durchzuführen.

Vergessen wurde oft auch das methodische Vorgehen zur Gestaltung der Sendung mit den Kindern. Dies wurde dann vor der Sendung ebenfalls vom Nexx-Mediateam übernommen. Diese zusätzliche Einweisung ging zu Lasten der Qualität der Sendung.

Je nach Vorerfahrung wurde das Konzept der Sendung vereinfacht. So wurde in einem Fall der parallele Chat weggelassen, der die RadiomoderatorInnen zusätzlich gefordert hätte. In den Vorortaktionen kam auch Skype nicht zur Anwendung, mit dem die RadiozuhörerInnen die Möglichkeit gehabt hätten, in der Sendung über das Internet anzurufen.

In den Chatradioaktionen der Jugendlichen aus der Cyberlandcommunity wurde Skype für Interviews mit den ZuhörerInnen begeistert eingesetzt. Von Vorteil war hier, dass die meistens bereits Vorerfahrung mit dem Liverradio hatten.

Bei den Kindern und Jugendlichen kamen die Aktionen durchweg gut an. Sie hatten viel Spaß und waren sehr motiviert, auch wenn die Hemmschwelle, sich selber im Radio darzustellen, zunächst einmal sehr groß war. Durch die Einbeziehung des parallelen Chats bekamen sie von ZuhörerInnen direkt Feedback und wussten so auch genau, dass andere ihrer Sendung zuhörten.

Mindestens eine der teilnehmenden Einrichtungen begann im Anschluss den Aufbau eines eigenen Radioteams, das zukünftig über die Plattform senden wird.

Sehr gut angenommen wurde die mit freier Musik bespielte DVD. Für PädagogInnen bietet diese zahlreiche Einsatzmöglichkeiten auch über die Radioaktionen hinaus. So lassen sich damit auch selbstgedrehte Filme vertonen. Mit den Kindern und Jugendlichen konnte das Thema Urheberrecht und lizenzierte Musik in den Aktionen nicht besprochen werden. Dafür war die Zeit zu kurz. Entgegen den Erwartungen hatten sie keine Probleme damit, in den Sendungen auf kommerzielle Musik zu verzichten. So kam in zwei Einrichtungen jeweils selbstproduzierte Musik zum Einsatz.

4. Schlussfolgerungen und Perspektiven

Die Vorort-Aktionen haben sich als sehr anregend für die Erweiterung der Medienarbeit in den Einrichtungen erwiesen. Ein Nachmittag ist dabei allerdings zu kurz, um den pädagogischen MitarbeiterInnen, die noch keine Kenntnisse haben eine Einweisung in Technik und Methodik zu geben, die ausreicht, damit diese die Aktion eigenständig wiederholen. Eine Idee wäre es, die Vorort-Aktionen in eine längerfristige Fortbildung einzubeziehen. Auch könnten zunächst Radioaktionen nur mit MultiplikatorInnen stattfinden, in denen sie selber vor dem Mikrophon sitzen, um die Situation von dieser Seite aus zu erleben. Wünschenswert wäre natürlich auch die Einbeziehung in die Ausbildung von ErzieherInnen und SozialpädagogInnen.

Wichtig ist auch der Erfahrungsaustausch der ProjektpartnerInnen untereinander. Schon beim Projekt Netz-Transfer war das Netzwerk der Partner eine gute Quelle für methodische Ideen und technische Hilfestellungen. Hier sollten vermehrt reale Autauschtreffen oder gemeinsame Aktionen initiiert werden.

Um Nexx-Media bekannter zu machen und die Motivation zur Teilnahme zu erhöhen, könnte statt vieler über das Jahr verteilter Aktionen, eine Aktionswoche unter einem bestimmten Thema stattfinden ähnlich eines verlängerten Radiobattles. bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung könnten sowohl Pädagoginnen als auch die Kinder und Jugendlichen in Kontakt kommen.

Von den Einrichtungen gewünscht werden auch weitere Angebote zu lizenzfreier Musik bzw. generell lizenzfreien Inhalten, sowohl in Form von Informationsveranstaltungen als auch ganz konkret durch die Herausgabe weiterer Musik-DVDs. Dabei sollte eine Einbeziehung der Jugendlichen in die Diskussionen über Urheberrechte stattfinden.

Es hat sich auch gezeigt, dass auf der Nexx-Media-Webseite die Uploadmöglichkeiten für Podcasts und Videocasts weiter vereinfacht werden müssten.

Ein weiterer Schwerpunkt bei einer Fortsetzung des Projekts sollte auch unbedingt die Erarbeitung einer methodischen Anleitung zur Gestaltung und Moderation von Radiosendungen sein.

5. Kontakt

LAG Medienarbeit e.V.
c/o Verband für sozial-kulturelle Arbeit

Axel-Springer Str. 40/41
10969 Berlin

Koordinationssteam:
Michael Lange und Verena Ebel

Tel. 030-25299045

Ansprechpartner für das Projekt:
Michael Lange und Verena Ebel